

ProReKo-Abschlussbericht der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven

| | | |
|---|--|--|
| Arbeitsbereich (AB) Titel | Nr: 5 | Bezeichnung: Schulverfassung |
| Leistungsversprechen (Titel): | Nr: 5.1 bis 5.8 | Bezeichnung: Die BBS Cuxhaven hat auf Grundlage der Ausschreibung für den ProReKo-Schulversuch eine auf die Region abgestimmte fraktale Entscheidungs- und Beteiligungsstruktur entwickelt und erprobt. |
| AB Verantwortliche(r): | Name, Vorname, Amts- oder Dienstbezeichnung: Möller, Bernd, StD | |
| | ☎ 04721 / 79 72 - 34 | ✉ moeller@bbs-cux.de |
| Berichtsstand: | Ende der Erprobungsphase - per 31.12.2007 | |
| Berichtszeitraum: | Von: 01.09.2003 | Bis: 31.12.2007 |
| | Bemerkungen: keine | |
| Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden? | <p>Eine wesentliche Aufgabe der ProReKo-Schulen war die Erarbeitung einer eigenen Schulverfassung auf der Grundlage der vom KM gegebenen Vorgaben unter Berücksichtigung der schulspezifischen Struktur (z.B. Bündelschule). Ziel war, vom Leitbild der Schule ausgehend, eine fraktale Struktur zu schaffen, in der Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar geregelt sind. Die Eigenverantwortlichkeit der Teams spielt dabei eine herausragende Rolle.</p> <p>Auf Initiative der Schulleitung wurde eine Arbeitsgruppe einberufen, an der alle am Schulleben Beteiligten wie Lehrkräfte, Personalrat und ausserschulische Vertreter von Innungen und Kammern, Schüler- und Elternvertreter, Schulträger, angehören.</p> <p>In der Gruppe wurde dann unter Berücksichtigung des Schulleitbildes, der rechtlichen Bestimmungen und den Vorgaben des KM der Rahmen und die grundsätzliche Struktur der Schulverfassung erarbeitet.</p> <p>Der Entwurf der Schulverfassung wurde dann dem zuständigen Gremium (Gesamtkonferenz) vorgestellt, diskutiert und verabschiedet und dem KM zur Freigabe vorgelegt.</p> <p>Die Freigabe der Schulverfassung durch das MK erfolgte am 01.09.2004, Verabschiedung durch die Gesamtkonferenz der BBS Cuxhaven wurde sie am 18.01.2005.</p> <p>Im direkten Anschluss daran erfolgte die Bildung der vorgesehenen Teams sowie die konstituierenden Sitzungen vom Schulbeirat und vom Schulvorstand.</p> | |
| Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden? | <p>Das Leistungsversprechen ist voll erreicht worden.</p> <p>Die in der Schulverfassung vorgesehenen Gremien wurden gebildet, insbesondere Fach- und Bildungsgangsteams, Schulbeirat, Schulvorstand und Bildungskonferenz.</p> <p>Die bei der Freigabe der Schulverfassung vorgegebenen Zielvereinbarungen sind auf allen Ebenen, Schulleitung - Abteilung, Abteilungen - Bildungsgang, geschlossen worden. Dabei wurden die persönlichen Verantwortungen für die</p> | |

| | |
|---|---|
| | <p>Zielvereinbarung und Zielerreichung festgelegt. Die Ziele orientieren sich auch an den mit dem KM vereinbarten Zielen (Landeskennzahlen).</p> <p>Die Arbeit in den Gremien Schulvorstand und Schulbeirat ist erfolgreich. Erste Ergebnisse in den Bildungsgangteams, z.B. zur Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, sind vorhanden.</p> <p>Die Ergebnisse der abgeschlossenen Zielvereinbarungen und ihre Erreichung werden zur Zeit überprüft,</p> <p>Die vorgesehene ständige Evaluation findet statt. Erste Ergebnisse liegen vor, sie sind aber noch nicht direkt in die Schulverfassung eingeflossen.</p> |
| <p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?</p> | <p>Die Schulverfassung wurde von einer Arbeitsgruppe aus dem gesamten Kollegium der Schule entwickelt. Somit war im größten Teil des Kollegiums eine grundsätzliche Bereitschaft zu Veränderungen und Verlagerungen der Verantwortlichkeiten zu mehr Eigenverantwortung vorhanden, was aber auch einen Willen zur Mitwirkung und Mitentscheidung in allen Gremien einschließt. Die Schulleitung einschließlich aller Koordinatoren haben die Erarbeitung der Schulverfassung stets konstruktiv gefördert.</p> <p>Durch die Einrichtung der fraktalen Struktur wurden die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten auf die Teams, Bildungskonferenz und Schulvorstand durch die Schulverfassung verteilt, sodass die Sachprobleme auf den jeweils zuständigen Ebenen behandelt und entschieden werden können.</p> <p>Auch im Kollegium war eine grundsätzliche Bereitschaft zu Veränderungen und Verlagerungen der Verantwortlichkeiten zu mehr Eigenverantwortung vorhanden.</p> |
| <p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p> | <p>Anfangs war in Teilen des Kollegiums die Befürchtung, dass sie große Teile ihrer bisherigen Rechte, Mitentscheidungs-möglichkeiten und Verantwortlichkeiten verlieren würden, z.B. durch die Abschaffung der Gesamtkonferenz.</p> <p>Die Evaluation der Schulverfassung, insbesondere der Team-Struktur, ist langwierig, da immer erst belastbare Ergebnisse vorliegen müssen.</p> |
| <p>Was ist uns am Ende wichtig?</p> | <p>Die Strukturen innerhalb der Schulverfassung müssen so angelegt sein, dass sich optimale Arbeitsmöglichkeiten für alle am Schulleben beteiligten Gremien ergeben.</p> <p>Insbesondere muss für die Kolleginnen und Kollegen erkennbar sein, dass sie von der fraktalen Struktur bezüglich ihrer Verantwortlichkeiten und Mitwirkungsrechten profitieren und sich somit die Lernprozesse und damit auch der eigene Unterricht verbessern lassen.</p> <p>Gerade die Teamstruktur mit den vorgesehenen Zielvereinbarungen, auch auf der Grundlage von Kennzahlen und Erhebungen (z.B. Schülerbefragungen), auf allen Ebenen ist für die Output- und Outcome-Steuerung des beruflichen Schulwesens unabdingbar.</p> <p>Besonders die Teamstrukturen und deren Aufgaben und Befugnisse bedürfen der fortlaufenden Evaluation, um Schwachpunkte frühzeitig zu erkennen und zu ändern.</p> <p>Eine klare und nachvollziehbare Aufgaben- und Verantwortlichkeitsverteilung muss in der Schulverfassung festgelegt sein.</p> <p>Dazu gehören insbesondere die Vorgesetztenfunktion der Abteilungsleiter und die Verantwortlichkeit der Schulleitung für das operative Geschäft.</p> <p>Im Schulvorstand werden wichtige Angelegenheiten nach der Schulverfassung behandelt und entschieden. Der Schulvorstand hat wesentliche Aufgaben der ehemaligen Gesamtkonferenz übernommen und ist daher auch Instanz für die</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Rechen-schaftslegung der Schulleitung. Die Bildungskonferenz ist ein wichtiges Glied für die Kommunikation in der Schule. Sie trifft Entscheidungen nach der Schulverfassung.</p> |
|--|--|